

## **Das Statut des Ordens**

## **Inhalte**

<b>1.</b>	<b>Name und Mission des Ordens .....</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Emblem, Farben und Parole des Ordens .....</b>	<b>3</b>
<b>3.</b>	<b>Mitgliedschaft, Rechte und Pflichten der Mitglieder des Ordens .....</b>	<b>3</b>
<b>4.</b>	<b>Strukturierung und Organe des Ordens.....</b>	<b>4</b>
<b>5.</b>	<b>Der Grund Kreis .....</b>	<b>5</b>
<b>6.</b>	<b>Die Grund Drei .....</b>	<b>5</b>
<b>7.</b>	<b>Der Obere Kreis .....</b>	<b>6</b>
<b>8.</b>	<b>Der Haupt Kreis.....</b>	<b>6</b>
<b>9.</b>	<b>Leitende Repräsentanten des Ordens .....</b>	<b>6</b>
<b>10.</b>	<b>Die Führende Sieben .....</b>	<b>7</b>
<b>11.</b>	<b>Primarium .....</b>	<b>8</b>
<b>12.</b>	<b>Das Vorbereitungs und das Besondere Korps.....</b>	<b>9</b>
<b>13.</b>	<b>Das Priesterliche Korps und die Beaufragten des Ordens .....</b>	<b>10</b>
<b>14.</b>	<b>Das Ordensleben .....</b>	<b>10</b>

## **1. Name und Mission des Ordens**

- 1) Es entsteht eine neue, weltliche, geistige Gemeinschaft „Der Orden der Beschützer des Gottes Willens auf der Erde“ fest, (weiter im Text nur der „Orden“),
- 2) Die Mission des Ordens ist Gottes Willen auf der Erde zu beschützen.
- 3) Den Grund des Ordenweges bilden sieben Säulen: Die Lehre der Wahrheit, Gesetze des Ordens, Die Geistlichkeiten des Ordens, Das Statut des Ordens, Die Strahlen des Ordens, Die drei Lehren und Der Einzige Tempel des Allerhöchsten.
- 4) Der Orden führt gottesdienstliche und andere zeremonielle Handlungen.

## **2. Emblem, Farben und Parole des Ordens**

- 1) Emblem des Ordens bildet ein sechseckiger Stern, zusammengesetzt aus zwei gleichseitigen Dreiecken, liegend diametral aufeinander.  
Die Konturen des Sternes sind in roter Farbe auf grüner Unterlage der Rundform. Das Innere des Sternes ist silber und innen befindet sich die Zahl Sieben in roter Farbe. Im unteren Teil des Regenbogens befindet sich ein Halbmond in blauer Farbe, der berührt mit seinen Spitzen beide Enden der horizontalen Seite des Dreiecks.
- 2) Farben des Ordens sind grün und silber.
- 3) Parole des Ordens lautet: „Seele und Körper für Erschaffer!“
- 4) Abmessung des Emblems und Farbtöne sind in „Zeremonien Vorschriften“ bestimmt.

## **3. Mitgliedschaft, Rechte und Pflichten der Mitglieder des Ordens**

- 1) Jeder kann ein Mitglied des Ordens sein ( weiter im Text nur „der Mitglied“ ), der glaubt in Gott Dreifaltigen und will Ihm dienen. Es entscheiden weder Glauben, noch Hautfarbe oder Nationalität und auch nicht Geschlecht oder Alter.
- 2) Der Orden hat sieben Stufen der Weihung: Pilger, Schatzsucher, Lehrling, Prediger, Geselle, Meister und Grossmeister. Sie gelten für Männer im vollen Umfang, Frauen können höchstens die Prediger Stufe erreichen. Die Verleihung der einzelnen Stufen der Weihung ist an entsprechendes Wissen und die Art des Lebens gebunden.
- 3) Jedes Mitglied kann neue Mitglieder aufnehmen, der die Gesellen Stufe erreicht hat und zwar die Erwachsenen auf deren Wunsch, die Jugendliche auf den Wunsch der Eltern oder Erzieher, durch Verleihung der Geistigkeit des Willkommens, womit das neue Mitglied die Weihungsstufe Pilger bekommt. Das Mitglied ist erwachsen wenn es sechzen Jahre erreicht hat.
- 4) Für die Gewinnung der Stufe Schatzsucher, Lehrling, Prediger und Geselle ist die Absolvierung der Ordenschulen erforderlich.  
Nähere Instruktionen über die Ordenschulen sind im „Statut für die Schulen des Ordens“.  
Für die Weihungsstufen Meister und Grossmeister gibt es keine Ordenschulen.

- 5) Der Orden verleiht einzelne Weihungstufen ( ausgenommen Pilger ) durch die Geistigkeit der Ausleuchtung.
- 6) Der Grosspriester kann jedem Mitglied, ohne üblichen Bedingungen eine beliebige Weihungstufe verleihen.
- 7) Wenn die Art des Lebens irgendeines Mitglieds nicht seiner Weihungstufe entspricht, kann ihm der obere Repräsentant, mindestens mit der Weihungstufe Meister, diese Stufe ermässigen. Wenn dem Mitglied die Weihungstufe Pilger abgenommen wird, es bedeutet den Verlust der Mitgliedschaft.  
Die Mitgliedschaft ist auch mit freiem Abgang annulliert.
- 8) Beim offiziellen Kontakt sprechen sich die Mitglieder gegenseitig mit „Bruder“, „Schwester“ an.
- 9) Keine Arbeit für den Orden ist als Pflicht zugeteilt. Jedes Mitglied macht das, was er freiwillig als eine Aufgabe vom zuständigen Repräsentant des Ordens aufgenommen hat.
- 10) Jeder hat das Recht im Einklang mit „ Zeremonien Vorschriften“ das Ordenskleid zu tragen.
- 11) Jedes Mitglied kann seine Wünsche, Vorschläge oder Beschwerden dem zuständigen Organ des Ordens vorlegen und sich auf dem geistlichen oder organisations Anstieg des Ordens zu beteiligen.
- 12) Jedes Mitglied ist verpflichtet sich den statutarischen Vorschriften unterzuordnen.
- 13) Jedes Mitglied unterstützt den Orden freiwillig mit finanziellem Beitrag.
- 14) Nähere Vorschriften über die Mitgliedschaft sind in „ Anordnungen des Ordenlebens in Kreisen des Ordens“ enthalten.

## **4. Strukturierung und Organe des Ordens**

- 1) Der Orden in seiner territorial Teilung ist gegliedert auf Kreise und zwar: der Grund, der Obere und der Haupt Kreis.
- 2) Für die ordentliche Füllung seiner Mission hat der Orden diese Organe:
  - w** territorial (für die einzelnen Kreise):
    - a) die Grund Drei
    - b) die Obere Vier
    - c) die Haupt Fünf
  - w** gemeinsam (für den ganzen Order):
    - a) die Führende Sieben
    - b) das Primarium
    - c) das Vorbereitungs und das Besondere Korps
    - d) das Priesterliche Korps.

## **5. Der Grund Kreis**

- 1) Der Grund Kreis vereinigt Mitglieder im bestimmten Umkreis. Mitglieder die ausserhalb dieses Kreises sind, melden sich zum nächsten Grund Kreis.
- 2) Der Grund Kreis entwickelt seine Tätigkeit und die Leitung mit der Hilfe der Grund Drei.
- 3) Ein Grund Kreis kann bestehen, wenn mindestens 21 erwachsene Personen Mitglieder im Orden sind. Die Einrichtung genehmigt die zuständige Obere Vier, die auch den Umkreis des Grund Kreises bestimmt.
- 4) Der Grund Kreis versammelt sich zur Mitgliedsversammlung einmal im Jahr und die Einberufung führt der Kopf der Drei aus mit einer öffentlichen Bekanntmachung, spätestens sieben Tage vor der Sitzung.
- 5) Die Mitgliedsversammlung kann auch ausserordentlich sein, wenn sich die Grund Drei so entscheidet oder wenn mindestens 14 erwachsene Mitglieder des Grund Kreises es verlangen.
- 6) Zur gültigen Beschlussnahme muss mindestens die Hälfte der erwachsenen Mitglieder des Grund Kreises anwesend sein. Wenn diese Menge nicht zusammentrifft, findet die Mitgliedsversammlung 14 Tage später bei beliebiger Anzahl von erwachsenen Mitgliedern, die anwesend sind, statt.
- 7) Zur Annahme des Vorschlags ist über die Hälfte zählende Mehrheit der anwesenden Mitglieder notwendig. Abstimmen darf nur ein erwachsenes Mitglied und persönlich. Die Abstimmung ist öffentlich.
- 8) Auf der Mitgliedsversammlung des Grund Kreises werden die Fragen des Ordenlebens und Bedürfnisse des Grund Kreises verhandelt.
- 9) Ausführliche Angaben über die Tätigkeit des Grund Kreises sind in „Anordnungen des Ordenlebens in Kreisen des Ordens“ enthalten.

## **6. Die Grund Drei**

- 1) Den Grund Kreis führt die Grund Drei, welche dreigliedrig ist. Sie entsteht vom Kopf der Drei und von zwei Gehilfen.
- 2) Den Kopf der Drei ernennt und wideruft die zuständige Obere Vier. Die Gehilfen sucht der Kopf der Drei von freiwilligen Mitglieds des Ordens aus.
- 3) Der Kopf der Drei muss mindestens die Weihungstufe Prediger haben, die Gehilfen die Weihungstufe Lehrling.
- 4) Den Sitz der Grund Drei genehmigt die zuständige Obere Vier.
- 5) Die Grund Drei sorgt für das Ordensleben des Grund Kreises.
- 6) Ausführliche Angaben über die Tätigkeit der Grund Drei sind in „Anordnungen des Ordenlebens in Kreisen des Ordens“ enthalten.

## **7. Der Obere Kreis**

- 1) Der Obere Kreis vereinigt Grund Kreise des bestimmten Umkreises. Die Zahl von Grund Kreisen, die den Oberen Kreis und seinen Umkreis bilden, ernennt und bestimmt die zuständige Haupt Fünf.
- 2) Der Obere Kreis führt die Obere Vier, welche viergliedrig ist. Sie besteht aus dem Kopf der Vier und drei Assistenten.
- 3) Den Kopf der Vier und seine Assistenten ernennt und widerruft die zuständige Haupt Fünf.
- 4) Der Kopf der Vier muss mindestens die Weihungstufe Geselle haben, die Assistenten die Weihungstufe Prediger.
- 5) Den Sitz der Oberen Vier genehmigt die Haupt Fünf.
- 6) Die Obere Vier sorgt für das Ordensleben in ihrem Kreis.
- 7) Ausführliche Angaben über die Tätigkeit der Oberen Vier sind in „Anordnungen des Ordenlebens in Kreisen des Ordens“ enthalten.

## **8. Der Haupt Kreis**

- 1) Der Haupt Kreis vereinigt Obere Kreise des bestimmten Umkreises. Die Zahl von Oberen Kreisen die den Haupt Kreis und seinen Umkreis bilden, ernennt und bestimmt die Führende Sieben.
- 2) Den Haupt Kreis führt die Haupt Fünf, welche fünfgliedrig ist. Sie besteht aus dem Kopf der Fünf und vier Ratsherren.
- 3) Den Kopf der Fünf und seine Ratsherren ernennt und widerruft die Führende Sieben.
- 4) Der Kopf der Fünf muss mindestens die Weihungstufe Geselle haben, die Ratsherren die Weihungstufe Prediger.
- 5) Den Sitz der Haupt Fünf genehmigt die Führende Sieben.
- 6) Die Haupt Fünf sorgt für das Ordensleben in ihrem Kreis.
- 7) Ausführliche Angaben über die Tätigkeit der Haupt Fünf sind in „Anordnungen des Ordenlebens in Kreisen des Ordens“ enthalten.

## **9. Leitende Repräsentanten des Ordens**

- 1) Die leitenden Repräsentanten des Orden sind: Hohepriester, Grossmeister und der erste Meister des Ordens.
- 2) Der erste Repräsentant des Ordens ist Hohepriester, der den Weg des Ordens bestimmt. Er leitet den Orden mit Hilfe der Führenden Sieben. Das Amt des Hohepriesters endet mit Zurücktreten, mit Tod oder mit Widerruf. Der Hohepriester wählt seinen Nachfolger aus und weihet ihn für sein Amt ein. Im Falle, dass der Hohepriester zurücktritt oder stirbt, ohne seinen Nachfolger auszuwählen, entscheidet der Richter innerhalb von 49 Tagen, wer für dieses Amt ernannt wird. Zu der Zeit übt das Amt des Hohepriesters der

Gastgeber aus. Die Widerrufung vom Amt des Hohepriesters ist nur möglich auf Grund des Urteilsspruchs des Richters.

- 3) Der zweite Repräsentant des Ordens ist Grossmeister. Er sorgt dafür, dass der Weg des Ordens im praktischen Leben gangbar ist. Er richtet sich nach den Direktiven der Führenden Sieben. Er erfüllt diese Aufgaben durch seine Meister. Im Falle des Rücktritts, des Todes oder des Widerrufs des Grossmeisters, übt sein Amt der erste Meister des Ordens aus, als ein amtierender Hohepriester bis zur Nennung eines neuen Grossmeisters. Die Nennung für das Amt des Grossmeisters des Ordens führt der Hohepriester durch.
- 4) Der Hohepriester und der Grossmeister vertreten den Orden vor den Organen der öffentlichen Verwaltung, auch vor anderen Organisationen und unterzeichnen rechtmässig alle Dokumente, die den Orden betreffen.
- 5) Der dritte Repräsentant des Ordens ist der erste Meister, der ein Vertreter des Grossmeisters ist. Er erfüllt und sichert die Aufgaben des Hohepriesters und des Grossmeisters. Die Nennung für das Amt des ersten Meisters führt der Hohepriester auf Vorschlag des Grossmeisters durch.

## **10. Die Führende Sieben**

- 1) Die Führende Sieben ist das höchste Organ des Ordens und ist siebengliedrig. Der Kopf der Sieben ist der Hohepriester. Der Sitz der Führenden Sieben ist in Karlovy Vary.
- 2) Ein Mitglied der Führenden Sieben kann nur ein Mitglied sein, das die Weihungsstufe Geselle erreicht hat.
- 3) Die Mitglieder der Führenden Sieben sind von der Kompetenz des Grossmeisters des Ordens ausgeschlossen.
- 4) Die Nennung oder den Widerruf führt nur der Hohepriester durch und dies in schriftlicher Form. Gewöhnlich gilt das Prinzip, dass in dieses Organ nur ein Mitglied des Primariums ernannt ist. Für den freien Sitz in der Führenden Sieben muss ein neues Mitglied innerhalb von 49 Tagen ernannt sein.
- 5) In besonderen Fällen kann der Hohepriester jeden und ohne alle Bedingungen in die Führende Sieben ernennen.
- 6) Die Mitgliedschaft in der Führenden Sieben ist mit diesen priesterlichen Ämtern verbunden: der Hohepriester, der Gastgeber, der Zeremonienmeister, der Gesandte, der 2., Wächter, der Richter, der Gesetzesgelehrte.
- 7) Mitglieder der Führenden Sieben halten sich im Zentrum der Führenden Sieben auf, wo sie auch wohnen, soweit jemand nicht auf einen anderen Arbeitssektor im Orden versetzt ist.
- 8) Die Sitzung der Führenden Sieben beruft der Hohepriester ein. Die Führende Sieben versammelt sich zu ihre Sitzung mindestens einmal im Monat. Um die ausserordentliche Sitzung der Führenden Sieben kann jeder Mitglied dieses Organes ersuchen, soweit diese Einberufung der Hohe Priester als begründet anerkennt.
- 9) Die Sitzung der Führenden Sieben kann der Kopf der Sieben als vertrauliche, eventuell geheime erklären.

- 10) Der Kopf der Sieben kann auf die Sitzung der Führenden Sieben weitere Mitglieder als Gäste einladen, beziehungsweise Nichtmitglieder des Ordens. Die Gäste haben jedoch kein Stimmrecht.
- 11) Die Sitzung der Führenden Sieben führt der Kopf der Sieben. Im Falle, dass der Hohe Priester nicht persönlich auf der Sitzung sein kann, die er einberufen hat, wird er schriftlich irgendein Mitglied der Führenden Sieben mit der Führung der betreffenden Sitzung beauftragen. Während dieser Sitzung übernimmt dieses Mitglied die Rechte des Kopfes der Sieben.
- 12) Für den rechtsgültigen Beschluss der Sitzung der Führenden Sieben ist die Anwesenheit von mindestens fünf Mitgliedern der Führenden Sieben notwendig. Die Führende Sieben beschliesst mit der absoluten Mehrheit der Stimmen von anwesenden Mitgliedern. Es ist nicht zulässig sich von der Abstimmung auszuschliessen. Die Abstimmung ist öffentlich und erfolgt mit erhobener Hand. Jedes Mitglied hat das Recht seine unterschiedliche Ansicht zu protokollieren. Der Kopf der Sieben hat das Recht das Ergebnis der Abstimmung rückgängig machen.  
Den Beschluss der Führenden Sieben genehmigt zum Abschluss der Sitzung der Kopf der Sieben mit seiner Unterschrift und macht den Beschluss bekannt.
- 13) Der Anwendungsbereich der Führenden Sieben bezieht sich auf alles, was ist notwendig und erwünscht ist, damit der Orden seine Mission erfüllt und das bestimmte Ziel erreichen würde. Sie löst im Prinzip alle Fragen des Ordens, geistliche sowie administrative. Sie macht die obere Überwachung über alle Ordensorgane.
- 14) Ausführliche Angaben über die Tätigkeit der Führenden Sieben sind in „Anordnungen über die Mitgliedschaft in der Führenden Sieben“ enthalten.

## **11. Primarium**

- 1) Das Primarium ist ein 49gliederiges Korps von Primaristen.
- 2) Das Primarium hat zwei Teile: einen geistlichen und einen profanen Teil.  
Der geistliche Teil teilt sich in 3 Gruppen: dogmatische, rituale und forschende Gruppe.  
Der profane Teil teilt sich in 4 Gruppen: charitative, schulische, organisatorische und administrative Gruppe.  
Jeder Teil des Primariums hat sieben Mitglieder.
- 3) Den geistlichen Teil des Primariums führt der Hohepriester, den profanen Teil der Grossmeister.
- 4) Das Mitglied des Primariums kann nur ein Mitglied sein, welches die Weihungsstufe Geselle erreicht hat.
- 5) Die Nennung oder Widerrufung der Primaristen macht der Hohepriester, für den profanen Teil auch der Grossmeister und zwar in schriftlicher Form. Gewöhnlich gilt das Prinzip, dass in dieses Organ nur ein Mitglied des Vorbereitungs Korps befördert wird. Für den freien Platz im Primarium muss ein neues Mitglied innerhalb von 49 Tagen ernannt sein.
- 6) In besonderen Fällen kann der Hohepriester jeden und ohne alle Bedingungen in das Primarium ernennen.



- 7) Die Mitgliedschaft im Primarium kann mit einem priesterlichen Amt verbunden sein, es ist aber nicht die Bedingung.
- 8) Das Primarium versammelt sich zur ordentlichen Sitzung einmal in sieben Jahren. Die aussergewöhnliche Sitzung kann ohne beliebigen Grund durchgeführt werden, wenn die Führende Sieben es beschliesst. Die ordentliche und aussergewöhnliche Sitzung des Primariums ruft die Führende Sieben zusammen, sie findet auch an ihrem Sitz statt.
- 9) In der Sitzung des Primariums hat die Führende Sieben den Vorsitz. Die Sitzung führt der Hohepriester oder ein von ihm beauftragtes Mitglied der Führenden Sieben.
- 10) Der Hohepriester kann zu dieser Sitzung des Primariums weitere Mitglieder als Gäste einladen, beziehungsweise auch Nichtmitglieder des Ordens. Die Gäste haben jedoch kein Stimmrecht.
- 11) Die Sitzung des Primariums verhandelt und entscheidet nur über die Fragen, die aus dem geistlichen Teil hervorgehen.
- 12) Für den rechtsgültigen Beschluss der Sitzung des Primariums ist die Anwesenheit von mindestens 35 Primaristen notwendig. Die Sitzung des Primariums beschliesst mit der absoluten Mehrheit der Stimmen von anwesenden Primaristen. Es ist nicht zulässig sich von der Abstimmung auszuschliessen. Die Abstimmung ist öffentlich und erfolgt mit erhobener Hand.  
Den Beschluss der Sitzung des Primariums genehmigt zum Abschluss der Hohepriester.
- 13) Die Sitzung des profanen Teils des Primariums verhandelt und entscheidet nur über die Fragen, die aus dem profanen Teil hervorgehen. Die Sitzung führt der Grossmeister, oder der erste Meister, oder durch den Grossmeister beauftragter Meister. Der Grossmeister kann zu dieser Sitzung weitere Mitglieder als Gäste einladen, beziehungsweise auch Nichtmitglieder des Ordens. Die Gäste haben jedoch kein Stimmrecht.
- 14) Die Sitzung des profanen Teils des Primariums kann nur im Rahmen der Sitzung des Primariums stattfinden.
- 15) Für den rechtsgültigen Beschluss des profanen Teils des Primariums ist die Anwesenheit von mindestens 21 Primaristen aus diesem Teil. Die Weise der Beschlussnahme und der Abstimmung ist dieselbe, wie bei der Sitzung des Primariums. Der Beschluss der Sitzung des profanen Teils des Primariums ist ein unteilbarer Bestandteil der Sitzung des Primariums.
- 16) Der Wirkungsbereich des Primariums bezieht sich auf die Lösung der Fragen, die aus dem Inhalt von einzelnen Gruppen hervorgehen.
- 17) Ausführliche Angaben über die Tätigkeit des Primariums sind in: „Anordnungen über die Mitgliedschaft im Primarium, im Vorbereitungs und im Besondere Korps“ enthalten.

## **12. Das Vorbereitungs und das Besondere Korps**

- 1) Das Vorbereitungs Korps ist für die Vorbereitung der Mitglieder errichtet, die die Weihungsstufe Geselle für den Eintritt ins Primarium oder ins Besondere Korps erreicht haben.

- 2) Das Vorbereitungs Korps und das Besondere Korps führt der erste Meister des Ordens nach den Direktiven des Hohenpriesters und des Grossmeisters.
- 3) Das Vorbereitungs Korps ist in Gruppen aufgeteilt, die mit den Gruppen des Primariums identisch sind, weil die Lehrpläne der Vorbereitungs Gruppen entsprechen dem Arbeitsinhalt der einzelnen Gruppen des Primariums. Die achte Gruppe des Vorbereitungs Korps ist das Besondere Korps, deren Lehrpläne entsprechen dem Inhalt des Besonderen Korps.
- 4) Die Einteilung in die einzelnen Gruppen des Vorbereitungs Korps und des Besonderen Korps ausführt der erste Meister des Ordens.
- 5) Das Besondere Korps erfüllt Aufgaben, welche nicht Arbeitsinhalt des Primariums sind.
- 6) Ausführliche Angaben über die Tätigkeit des Vorbereitungs Korps und des Besonderen Korps sind in: „Anordnungen über die Mitgliedschaft im Primarium, im Vorbereitungs und im Besonderem Korps“ enthalten.

### **13. Das Priesterliche Korps und die Beaufragten des Ordens**

- 1) Das Priesterliche Korps bilden Mitglieder der Führenden Sieben, welche den zuständigen Ämtern angehören und Mitglieder, die mit dem Priesterlichen Amt beauftragt sind.
- 2) Die Priesterlichen Ämter verleiht der Hohepriester auf den Vorschlag der Führenden Sieben oder aus seiner eigenen Entscheidung. Der Widerruf von diesen Priesterlichen Ämtern darf nur der Hohepriester machen. Entweder auf den Vorschlag der Führenden Sieben oder aus seiner eigenen Entscheidung. Der Widerruf vom Priesterlichen Amt ist nur auf Grund des Urteilspruchs des Richters möglich.
- 3) Ausführliche Angaben über das Priesterliche Korps sind in: „Tempel Statut“ enthalten.
- 4) Die Beaufragten des Ordens sind die Mitglieder, die nicht Priester sind, aber die Geistigkeit der Betrauung erlaubt ihnen eine oder mehrere Geistigkeiten auszuüben.
- 5) Ausführliche Angaben über die Tätigkeit der Beaufragten des Ordens sind in: „Anordnungen für Dienst der Beaufragten“ enthalten.

### **14. Das Ordensleben**

- 1) Das Ordensleben ist so ein inneres und äusseres Leben, das mit dem Geist der Ordenssäulen inspiriert ist.
- 2) Mitglieder beteiligen sich an dem Ordensleben mit ihrer Teilnahme bei Zeremonien der Geistigkeiten und Feiern der Strahlen und mit Verbreitung ihre Kenntnisse der Säulen des Ordens mit Besuchen von verschiedenen Vorlesungen, Diskussionen und der Ordensschulen.
- 3) Der Orden betreibt drei Stufen von Schulen, und zwar: die Grund, die Obere und die Haupt Schule.  
In Grund Schulen kann man die Weihungsstufe Schatzsucher und Lehrling erreichen. In

Oberen Schulen die Weihungstufe Prediger und in Haupt Schulen (die nur für Männer sind), die Weihungstufe Geselle des Ordens.

- 4) Das Ordensleben in Kreisen des Ordens wird durch die Organe des Ordens geführt.
- 5) Ausführliche Angaben über dem Inhalt des Ordenslebens sind in: „Anordnungen des Ordenlebens in Kreisen des Ordens“ enthalten.

### **Abschliessende Bestimmung**

Alle Änderungen und Nachträge dieses Statuts kann nur der Hohepriester mit der Zustimmung des Richters und mit der Zusammenarbeit des Gesetzsegelehrten durchgeführt.

-----